



Presseinformation vom 23. August 2024

Endlich wieder im Berliner Dom: Das Deutsche Kammerorchester Berlin mit Solist Valentin Radutiu

Berlin - Seit nunmehr 35 Jahren gehört das Deutsche Kammerorchester Berlin zu den festen Größen des Berliner Musik- und Kulturlebens. Es zählt etwa 15 Musikerinnen und Musiker und steht unter der künstlerischen Leitung des Ersten Konzertmeisters Gabriel Adorján. Nun ist das Ensemble erstmalig im Berliner Dom zu erleben gemeinsam mit dem Solisten Valentin Radutiu, der zu den führenden Cellisten seiner Generation gehört.

Freitag, 20. September 2024, 20 - 21.30 Uhr

Von Mozart bis Britten

Deutsches Kammerorchester Berlin und Solist Valentin Radutiu (Violoncello)

Wolfgang Amadeus Mozart: Divertimento KV 137 B-Dur

Franz Schubert (1797-1828): Arpeggione Sonate

Peter Tschaikowsky (1840-1893): Andante cantabile

Benjamin Britten (1913-1976): Simple Symphony

Tickets: 30,-/ ermäßigt 20,- Euro bei freier Platzwahl

Wir würden uns freuen, wenn Sie das Konzert in Ihren Medien berücksichtigen. Kontaktieren Sie uns gerne für ein Interview oder weiteres Bildmaterial. Auch für Freikarten können Sie sich gerne an uns wenden.

Valentin Radutiu:

Der Cellist wurde 1986 in München geboren und studierte in Salzburg, Wien und Berlin bei Clemens Hagen, Heinrich Schiff und David Geringas. Von der Süddeutschen Zeitung für seinen „aufregend eigenen, energiereichen, in der Höhe berückend singenden, in den tiefen Registern stets klar konturierten, männlichen Ton“ als „eine der großen Cellobegabungen unserer Zeit“ gerühmt, zählt Valentin Radutiu zu den führenden Cellisten seiner Generation. Er spielt ein Violoncello von Francesco Ruggieri (Cremona, 1686).

Deutsches Kammerorchester Berlin (DKO):

Das Orchester besteht aus etwa 15 Musikerinnen und Musikern und steht unter der künstlerischen Leitung des Ersten Konzertmeisters Gabriel Adorján. Es wurde im Herbst 1989

im Geist der Wiedervereinigung gegründet und ist in den nunmehr 35 Jahren seiner Existenz zu einem festen Bestandteil des Berliner Musik- und Kulturlebens geworden.

Am Pult des Orchesters standen Dirigenten wie Christian Jost, Helmuth Rilling, Simon Halsey und Elias Grandy. Mit Markus Poschner als Ständigem Gastdirigenten konnte das DKO zudem einen hervorragenden Künstler gewinnen, der dem Orchester seit Jahren eng verbunden ist. Gastsolistinnen und -solisten waren u.a. Daniel Hope, Nigel Kennedy, Ben Becker, Anna Prohaska, Avi Avital, Maximilian Hornung, Asya Fateyeva, Sebastian Manz, Zakhar Bron, Katharine Mehrling und Sebastian Knauer.